



CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Historisches Rathaus – 50667 Köln

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Historisches Rathaus
50667 Köln

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Historisches Rathaus - 50667 Köln

Tel: 0221-221 259 70
Fax: 0221-221 265 74

An den
Vorsitzenden des Rates

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

www.fraktion.cdu-koeln.de
cdu-fraktion@stadt-koeln.de

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 08.03.2012

AN/0367/2012

Anfrage nach § 4 der GeschO des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss für Soziales und Senioren	08.03.2012

Drohende Schließung von Einrichtungen des Sozialdienstes katholischer Frauen (SkF) und des Sozialdienstes katholischer Männer (SKM)

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrter Herr Paetzold,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales und Senioren:

Der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) und der Sozialdienst katholischer Männer (SKM) unterhalten je eine Einrichtung der Beschäftigungshilfe für Menschen in besonders schwierigen Lebenssituationen (gem. § 67 SGB XII).

Bekannt sind diese Einrichtungen unter den Namen

**CasaBlanca mit 30 Plätzen beim SkF und
De Flo mit 54 Plätzen beim SKM.**

Beide Einrichtungen leisten für diesen Personenkreis hervorragende und unverzichtbare Hilfen. Die Finanzierung haben sich bisher der Landschaftsverband Rheinland und die ArGe / JobCenter Köln geteilt.

Auf Grund der Instrumentenreform der Bundesregierung sieht sich das JobCenter Köln nicht mehr in der Lage, die bisherige Förderstruktur aufrecht zu halten. Ab dem 1. April wird die Förderung der handwerklichen Anleiter eingestellt. Außerdem müssen die Träger zukünftig einen 25 %igen Anteil zur Finanzierung der beschäftigten Klienten aufbringen.

Der Landschaftsverband Rheinland wurde bereits vor vielen Monaten gebeten, die entstehende Finanzierungslücke zu schließen. Damit wäre der ursprüngliche Finanzierungsstand wieder hergestellt, wie er vor Eintritt der ArGe / JobCenter in die Finanzierung gegolten hat. Der Landschaftsverband Rheinland lehnt jedoch die Übernahme der bisher durch das JobCenter gezahlten Förderung ab und verweist darauf, das JobCenter sei weiterhin zuständig.

Sollte die Frage der Kostenträgerschaft nicht umgehend geklärt werden, droht die Schließung der Einrichtungen für Menschen in besonderen bzw. schwierigen Lebenslagen.

Vor diesem Hintergrund fragt die CDU-Fraktion:

1. Wie beurteilt die Sozialverwaltung der Stadt Köln eine mögliche Schließung der beiden o.g. Einrichtungen?
2. Ist der Stadt Köln bekannt, ob und welche Maßnahmen der LVR für den Fall, dass bei einer Schließung die bisher betreuten Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten keine Tagesstruktur mehr vorfinden, vorgesehen hat?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Stefan Götz
(Fraktionsgeschäftsführer)